Saarbrücker Zeitung 28.01.2020

Saarwellinger (44) nach Unfall in Auto eingeklemmt

SAARWELLINGEN (up) Er war im Auto eingeklemmt, erst die Helfer der Feuerwehr konnten den Saarwellinger befreien: Von einem folgenschweren Unfall am Sonntagabend berichtet die Lebacher Polizei. Demnach fuhr ein 44-Jähriger gegen 20.40 Uhr auf der L 141 aus Saarwellingen kommend nach Schwarzenholz. Unmittelbar nach einer Rechtskurve kam er „aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit und alkoholischer Beeinflussung“ nach rechts von der Fahrbahn ab. Anschließend kollidierte sein Wagen mit zwei Leitpfosten und touchierte zwei Bäume am Fahrbahnrand, bevor der Mann ruckartig in Richtung Fahrbahn gegenlenkte. Dadurch drehte sich das Auto um 180 Grad und kippte auf die Fahrerseite. So blieb es liegen. Der Unfallfahrer wurde leichtverletzt in ein Krankenhaus eingeliefert, wo ihm eine Blutprobe entnommen wurde. Die Fahrbahn musste für zwei Stunden voll gesperrt werden, heißt es im Polizeibericht.

„Kinder und Betrunkene haben Schutzengel“, sagt ein Sprichwort. Das dürfte auch bei diesem Unfall auf der L 141 der Fall gewesen sein: Der Fahrer kam mit leichten Verletzungen davon.
FOTO: BECKER & BREDEL